Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

andacht auf Do für sein sel zů
den ewigen freuden Daz ge
schach am amen Dinstag
am anez grossen hochzeit
zů meß zeit do läutten sich
alle glocken von in selber
die in der stat zů kom war
en daz wundert die leut
ere Und hetten geren gewist
was das bedeut hett Do sp
rach ain grosse stimme das
ez das volk allez hort In Eife
mianus hauß sucht den freunt
gottes Der pittet für kome
und allez das das er für euch
pittet Dez wart ir gewert
der ist getzind verstenden
Do hub sich das volk allez
auf Und Eufemianus gieng
dez ersten in das hauß vnder
die stiegen Do der arme lag
Do gieng ain gutter sisser
schmack gegen im Und sant
allexius hett den brief be
sticlich in seiner hand Und
sein antlitz precht als die
sunne Und der paubst wez
auch dar komen Und zwen
keyser Und vil fursten mit
im Wann ez was zů der
zeit gar vil herren in der
stat Do graffe Eufemiang
zů dem brief Und wolt in
genomen haben Do wolt
er im in nit lassen Do
naigt sich der paubst andach
ticlichen Und diemuticlichen
gegen sant allexio do wolt
er im den brief auch nit
lassen Darnach kom sein
gemachel Und graf auch
nach dem brief den hieß er
ir zů hand Do laß man
in offenlich das ez allez volk
horet Do nun Eufemiang
hort das er sein sun was
do erschrack er als sez das er
vor linde nyder viel Und er
seufzet Und wainet Und clag
et seines sins tod Und zerrat
sein haz Und sein part auß Vn
schlůg sich zů der pruste Und
viel auf in Und kusset in vn
schray jamerlichen liebes
kind meins warumb hanst
du mich Und dein muter mit
getrost Nun hanstu nyndert
den gleichen getan als du
vnser kind sewest Nun han
ich allezeit gehoffet ich sech
dich lebentig Nun sich ich
dich leider tot vor mir ligen
ach das ich tod vor dir wer
Nun gab dich got mir zů
ainem trost So han ich he
tzen leid von dir Do trung
die muter auch hin zů Und
wamt Und schray alz im
erlichen das das volk alles
leiden mit ir hett Und zer
tet ir gewand Und ir ge
pende von ir Und rauffet
ir har auß Und viel auch
auf in Und schlůg sich zů
der prusste Und kusset in
Und sprach mein ainiges
kind wie hanstu uns gelas
sen Ich wolt wenen ich solt
freude von dir haben So
han ich hetzen leid von dir
Amen helfent mir alle wei
nen Und klagen das ich mei
kind In sibenzehen Jaren
me erkant hab Darnach ge
ng sein gemachel dar Und
sprach sol ich nun aliwey
wittib sein Ich bin dem kind
beraubt Und han all mein
hoffnung verloren Nun
hanstu mir allezeit von mei
nem fridel gesagt Und pist
du es selber alles gewest
Und do der clag als gar vil
was Do sprach der paubst
nem sol In im die kirchen
trugen Nun in erbarmet